

Protokoll

aufgenommen über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderats am
Dienstag, den 11.10.2016.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

Hennerbichler Alfred (Vorsitzender – Bürgermeister)

Hinterndorfer Helmut

Fichtinger Heinrich

Hechinger Adelheid

KR Kraus Herbert

Huber Johannes

Stiedl Veronika

Rametsteiner Johann

Mag. Reichard Reinhold

Huber Franz

Pfeiffer Christian

Kolm Gerhard

Steininger Herbert

Holzmann Franz

Kitzler Manfred

Stieger Margit

Frühwirth Martin

Kropfreiter Franz

Entschuldigt:

Schwarzinger Cornelia

Nicht entschuldigt:

Schriftführer:

Huber Gerhard, Sekr.

Weiters anwesend:

Weber Helga, Sekr.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 01.09.2016
2. Abwasserbeseitigungsanlage-Darlehen - Vergabe
3. UVP-Verfahren – Kernkraftanlage Dukovany – Stellungnahme
4. FF Arbesbach – Mannschaftstransportfahrzeug – Finanzbeteiligung
5. FF Wiesensfeld – Tragkraftspritze – Zuschuss
6. Bärentrail – Finanzierungsbeteiligung 2017
7. 12. Dorfspiele 2017 in Kottes-Purk – Teilnahme
8. Mayrhofer, Arbesbach 110 – Anschluss an die öffentliche Wasserleitung
9. Weitere Informationen

Die Sitzung ist öffentlich!

Zu Beginn der Sitzung stellt Bürgermeister Hennerbichler die ordnungsgemäße Einladung bzw. Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1:

Das Sitzungsprotokoll des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 01.09.2016 wurde an alle Gemeinderäte gemailt bzw. versandt. Es wurden keine schriftlichen Einwände bis zum Beginn der Sitzung eingebracht.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Protokoll vollinhaltlich beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2:

In der Sitzung am 01.09.2016 wurde die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 150.000,-- beschlossen, um die anfallenden Kosten für Erstellung eines Leitungskatasters und die ABA-Erweiterung in Wiesensfeld bedecken zu können. Die Laufzeit beträgt 25 Jahre, die Rückzahlung soll in 50 halbjährlichen Pauschalraten erfolgen. Es wurden die beiden hiesigen Kreditinstitute Sparkasse und Raiba um Angebotserstellung ersucht – es sollten dabei drei Varianten (wie bisher immer üblich) angeboten werden:

V 1: 5 Jahre Fixzinssatz, danach Neuverhandlung: Sparkasse: 1,00 % - Raiba: 1,10 %

V 2: 10 Jahre Fixzinssatz, danach Neuverhandlung: Sparkasse: kein Angebot – Raiba: 1,59 %

V 3: 6-Monats-Euribor: Sparkasse: 0,89 % - Raiba: 0,82 %

Nach Verlesung der Angebote und deren Erläuterung und vor eingehender Diskussion und Abstimmung verlassen die Gemeinderäte Hennerbichler, Hinterndorfer und Steininger den Sitzungssaal, da sie sich befangen fühlen.

Antrag des Gemeindevorstands:

Die Variante 2 soll wegen des relativ kurzen Zeitraumes von vornherein ausgeschlossen werden – dieser Entscheidung stimmt der GR zu. Da jedoch keiner weiß, wie die Zinsentwicklung in den nächsten Jahren verlaufen wird, ist eine „sichere“ Entscheidung von vornherein nicht möglich. Bei den letzten Vergaben wurde immer der 6-Monats-Euribor-Variante der Zuschlag erteilt, so sollte es laut GV auch diesmal sein.

Beschluss:

Für A: wurde nicht zur Abstimmung gebracht

Für B: Hechinger, Kraus, Kropfreiter

Für C: Fichtinger, Frühwirth, Holzmann, Huber Franz, Huber Johannes, Kitzler, Kolm, Pfeiffer, Rametsteiner, Reichard, Stiedl, Stieger

Der Auftrag ist daher mit 12 zu 3 Stimmen an den Billigstbieter der 6-Monats-Euribor-Variante, der Raiba Region Waldviertel Mitte, mit einem derzeitigen Zinssatz von 0,82 %, zu vergeben.

Im Anschluss an die Abstimmung betreten Hennerbichler, Hinterndorfer und Steininger wieder den Sitzungssaal.

TOP 3:

Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung RU 4, wurde an alle Gemeinden des Landes NÖ eine Stellungnahme versandt, mit welcher die Möglichkeit gegeben wird, gegen den Bau neuer Reaktoren in Dukovany zu protestieren (Dukovany liegt gerade einmal 32 km Luftlinie von der NÖ Landesgrenze entfernt). Es soll zum Ausdruck gebracht werden, dass die Nukleartechnologie als hochrisikoreiche Form der Energiegewinnung abgelehnt wird. Die ungelöste Problematik der Endlagerung steht ebenso im Raum wie das Risiko schwerer Unfälle und deren Auswirkung. Alternativen zum Bau neuer Kernreaktoren wurden seitens des Staates Tschechien nicht ausreichend dargestellt – Subventionierungen aufgrund der Unwirtschaftlichkeit der Kernenergie sind vorprogrammiert.

Die Stellungnahme soll zusammen mit den 197 Unterschriften von Arbesbacher Gemeindebürgern und -innen vom Land NÖ an die CEZ AG weitergeleitet werden. Die

Projektwerberin und die tschechische Regierung werden aufgefordert auf sichere und nachhaltige Energieformen zu setzen, welche nicht unsere künftigen Generationen mit Atommüll oder gar Folgen von Nuklearunfällen belasten.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der GR möge der aus Zeitgründen bereits abgesandten vorliegenden Stellungnahme im Nachhinein zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4:

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach plant im Jahr 2017 ein neues Mannschaftstransportfahrzeug anzuschaffen. Das alte Kommandofahrzeug (KDO) ist nun 19 Jahre alt und steht seit 2001 im Dienst der FF Arbesbach. Trotz intensiver Wartung und Pflege ist eine positive Überprüfung nur mehr mit hohen Reparaturkosten möglich. Zusätzlich ist der Gesamtzustand des KDO und der Beladung für den alltäglichen FF-Dienst nicht mehr tragbar. Die Gesamtkosten für ein neues Fahrzeug werden sich nach intensiver Angebotseinholung auf etwa € 51.000,-- belaufen. Es handelt sich dabei um einen VW Kombi/ langer Radstand TDI EU6 – 9-Sitzer, der im Vergleich zu anderen Marken um bis zu € 10.000,-- billiger war. Nach Abzug der beantragten Förderung (€ 7.000,--) verbleiben nach derzeitigem Stand € 44.000,-- als Restfinanzierungsbedarf.

Die FF Arbesbach ersucht, wie in solchen Angelegenheiten in Arbesbach üblich, um eine Finanzbeteiligung von € 22.000,-- (50 %).

Antrag des Gemeindevorstands:

Der GR möge der Finanzbeteiligung in Höhe von € 22.000,-- zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5:

Die Freiwillige Feuerwehr Wiesensfeld möchte noch im Jahr 2016 eine Tragkraftspritze von der Fa. Rosenbauer ankaufen. Die alte ist mittlerweile ca. 25 Jahre alt und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard. Die Kosten dafür betragen laut Anbot € 14.006,40; € 3.000,-- sind laut Förderrichtlinien der NÖ Landesregierung zu erwarten. Der Restbetrag von € 11.006,40 sollte ebenfalls (wie unter TOP 4) 50:50 zwischen der FF Wiesensfeld und der Marktgemeinde Arbesbach aufgeteilt werden, was einem Gemeindebeitrag von € 5.503,20 entsprechen würde.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der GR möge einem Gemeindegeldzuschuss in Höhe von € 5.503,20 zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6:

Der Tourismusgemeinderat Mag. Reichard berichtet über folgenden Sachverhalt:

Für den im Juni 2016 eröffneten Bärentrail sind bis jetzt Kosten in Höhe von ca. € 27.000,-- angefallen (ohne Freiwilligenleistungen in etwa derselben Höhe). Der Bärenwald zählt mittlerweile ca. 40.000 Besucher (Schätzung für 2016) und das Informationsmaterial ist sowohl dort als auch in den teilnehmenden Gemeinden Altmelon, Arbesbach und Rappottenstein beinahe vergriffen.

Auch soll im kommenden Jahr die Webseite aktualisiert werden, sowie eine Google- und Facebook-Kampagne gestartet werden. Zudem sind für 2017 auch diverse Veranstaltungen geplant, die weitere Besucher für den Trail anlocken sollen. 17.000 Aufrufe, eine relativ lange

Verweildauer und 28 % wiederkehrende Seiten-Besucher sind ein sehr guter Homepage-Wert. Natürlich gibt es noch einige Probleme bei der Wegemarkierung und auch das Müll- und Hundeproblem steht im Raum, aber grundsätzlich ist dieses Projekt als äußerst gelungen zu bezeichnen. Dies schlägt sich auch in den Übernachtungszahlen und besonders bei der Anzahl der Tagesbesucher (Wanderer) nieder. Es würden nach derzeitigen Berechnungen für das kommende Jahr Kosten in Höhe von ca. € 4.000,-- pro Mitgliedsgemeinde (und Bärenwald) anfallen. Es soll diesbezüglich am 18.10.2016 ein Treffen der betroffenen Bürgermeister und der Bärenwaldbeauftragten stattfinden, um noch offene Details zu klären.

Mitteilung des Bürgermeisters:

Eine Abstimmung über diesen Punkt ist heute noch nicht möglich, da bei oben angeführtem Treffen noch ausstehende Details abzuklären sind – auch ist mit der Nachbargemeinde Liebenau und mit dem Land NÖ Kontakt aufzunehmen, inwieweit eine Kostenbeteiligung bzw. Förderung möglich ist. Nähere Informationen werden daher in der nächsten GR-Sitzung nähergebracht.

TOP 7:

Arbesbach hat in der Vergangenheit an einigen Dorfspielen des Bezirkes Zwettl teilgenommen – teilweise mit der Nachbargemeinde Altmelon und zuletzt 2009 in Sallingberg. Da die Gefahr der Ausrichtung von Mal zu Mal größer wird, hat man sich in den Jahren 2011, 2013 und 2015 entschlossen, nicht mehr anzutreten. Ein weiterer Grund ist, dass auch Teilnehmer/innen für die einzelnen Bewerbe immer schwerer zu motivieren sind – daher hat man sich auch für die Zusammenarbeit mit Altmelon entschieden. Nach Rückfrage wurde auch von dieser Seiter erklärt, nicht an den Spielen 2017 teilnehmen zu wollen.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der GR möge einer Nichtteilnahme an den Dorfspielen 2017 in Kottes-Purk zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8:

Frau Mayrhofer Brigitte, Arbesbach 110, hat den mündlichen Antrag um Anschluss an das öffentliche Wasserleitungsnetz in Arbesbach gestellt. Das Anwesen von Frau Mayrhofer befindet sich in einer Entfernung von ca. 800 m zur nächsten Anschlussmöglichkeit (Bierbühel). Trotz einer stabilen Versorgung hat man im letzten Jahr gesehen, dass in Dürrezeiten auch in Arbesbach das Wasser knapp werden kann. Darum hat man sich auch entschlossen, den Antrag der Familien Fichtinger, Auer und Rametsteiner (Brunn – Stolzenthal) abzulehnen, die dasselbe Ansuchen 2016 vorgebracht haben. Zudem ist anzumerken, dass zukünftige Neubauten in Arbesbach ebenfalls mit Wasser zu versorgen sind und daher Reserven vorhanden sein müssen. Auch die Kosten für eine Leitungserrichtung in dieser Länge wären in Relation zu den zu erwartenden Einnahmen viel zu hoch, auch wenn sich die Nachbarobjekte Hahn (neuer Brunnen) und Forstner anschließen würden.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der GR möge einem Nichtanschluss des Anwesens Arbesbach 110 an das öffentliche Wasserleitungsnetz zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9:

- Herr Fichtinger Bernhard, Arbesbach 39, möchte die Parzelle 786/1, KG Arbesbach, an die Familie Seltenhammer verkaufen. Am Rande dieser verläuft ein Verbindungsweg zwischen der Siedlung Steinberg und der Kreuzweg-

Gemeindestraße. Dieser darf nicht an die Fam. Seltenhammer verkauft werden, sondern in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Arbesbach übergehen. Diesbezügliche Gespräche mit Herrn Fichtinger haben bereits stattgefunden. Das Vermessungsbüro Döllner soll mit den Vermessungsarbeiten betraut werden. Als Kaufpreis werden maximal € 3,63/m² vorgeschlagen.

- Blühendes NÖ: Tafel und Urkunde für den 2. Platz wurden am 05.10. von der Landes-Landwirtschaftskammer überreicht
- Junges Wohnen: noch immer keine Entscheidung, wie und ob es weitergeht – nächste Sitzung scheinbar noch im Oktober – sollte weiterhin nichts passieren, muss man sich überlegen, was man mit dem Grundstück sonst machen kann
- Hammerschmiede-Schuppen: bis auf die Schubtore nach außen hin fertig – die Holzarbeiten haben mit der Fa. Henninger besser funktioniert als die Betonarbeiten (da Subfirma) – Spenglerarbeiten durch die Fa. Zankl zur vollsten Zufriedenheit – Dank nochmals an alle freiwilligen Helfer
- Friedhof: Pflasterung muss noch gemacht werden, ebenso eine Sitzgelegenheit in der Nähe des großen Wassertroges – die Gräberzwischenräume wurden von Frau Braun Maria und Einfalt Agnes in Stand gesetzt – die Installation eines WC (wie vom Blühenden NÖ angeregt) wurde im Friedhof abgelehnt wenn, dann am Vorplatz des Grasschnittareals
- Klingendes Österreich: am 01.11. läuft ein Bericht u. a. über Arbesbach im ORF
- Verkehrstafeln: diverse Beschränkungs-, Stopp- und Vorrang-Tafeln sollen in nächster Zeit im Gemeindegebiet aufgestellt werden
- Wahlschulungen für den vierten Akt der Bundespräsidentenwahl werden demnächst bekannt gegeben
- Veranstaltungen: „Nuclear Lies“ am 04.11., „Best Of Kammerhofer“ am 05.11. u. „Tag des offenen Ateliers“ bei Anita Niemann am 15./16.10.2016
- Essen (Einladung von DI Porsch) am 30.11.2016 im Bärenhof Kolm

W. L.

Waldemar
Egon Kropf

Stiedl

Gebrand